

Degenhard May

Gesiegelte Flaschen in der neu gebildeten Rheinprovinz [Preußen 1815-1945]

Auszug aus „der glasfreund“ 2016-60, S. 38-42

Vor 200 Jahren, am 16.05.1816, wurde in den **preußischen Provinzen** ein **einheitliches Maß- und Gewichtssystem** eingeführt. Dieses blieb etwa zwei Generationen lang in Kraft, bis es am 01.01.1872 durch ein neues, im ganzen **Deutschen Reich gültiges, metrisches Maß- und Gewichtssystem** abgelöst wurde.

Auf dem **Wiener Kongress 1814/1815** erhielt **Preußen** im Westen die **Rheinlande**, gebildet aus den Erzbistümern Köln und Trier sowie den Territorien Westfalen, Aachen, Kleve, Jülich und Berg. **1824** wurden diese Gebiete zur **Rheinprovinz** [Reg.Bez. Aachen, Düsseldorf, Köln, Koblenz, Trier (Saarland ...)] zusammengelegt und Koblenz zum Regierungssitz bestimmt. Diese bunt zusammen gewürfelten Territorien waren sehr unterschiedlich hinsichtlich Verstärkungsgrad, Wirtschaftsleistung, Mobilität, Kultur und agrarischer Ausrichtung. An Rhein, Mosel, Nahe und Ahr wurde seit Jahrhunderten **Weinbau** betrieben. Die **Flüssigkeitsmaße für Bier und Wein** waren von Region zu Region und oft sogar von Stadt zu Stadt unterschiedlich: In Trier maß der **Schoppen** 0,328 L, flussabwärts in Trarbach nur 0,290 L, in Bacharach dagegen 0,469 L und in Koblenz 0,352 L. Vier Schoppen bildeten ein **Maß**. Auch waren **Flaschen** und **Weinfässer** überall unterschiedlich groß.

Bereits am 16.05.1816 veröffentlichte die **preußische Regierung** in Berlin eine **für alle Provinzen gültige Maß- und Gewichtsordnung**. [...]

Damit war ein wichtiger Zweck der neuen Maß- und Gewichtsordnung angesprochen: die **Belebung von Handel und Gewerbe**. Als Folge der **Befreiungskriege** [1813-1815] waren diese weitgehend lahm gelegt. Die Steuereinnahmen waren gering. Daher fehlte das Kapital zum Wiederaufbau der Dörfer und Städte sowie der Infrastruktur. Es gab aber noch ein weiteres wichtiges Ziel. Die Gebiete der **Rheinprovinz** sollten durch **einheitliche Maße und Gewichte zusammenwachsen**. Die neue Ordnung war zugleich ein Spiegelbild preußischer Staatstugenden: Ordnung und Disziplin.

Die für Weinhandel und Weinkonsum wichtigen Bestimmungen finden sich in den Paragrafen 10, 12, 15, 28, 29 und 30. Für den **privaten Gebrauch** durften weiterhin **ungestempelte Flaschen** verwendet werden (§ 10).

Gastwirte und Weinhändler, die Wein in Flaschen kaufen und verkaufen, sollten **gestempelte Flaschen und Gefäße** benutzen (§ 12). Die Verordnung trat nach Ablauf von 8 Monaten ab Veröffentlichung in Kraft (§ 15).

Nach Paragraf 28 sollten alle in Preußen produzierten Flaschen einen **gläsernen Stempel** tragen, der neben dem Zeichen der Glashütte den Inhalt in **Berliner Quart** oder in deren Teilen nennt. Ein **Quart** betrug nunmehr 1,145 L, während bisher seit **1722** ein Quart

1,1703 L maß. Diese Stempel erhielten die Besitzer der Glashütten zum Selbstkostenpreis über die örtliche Polizeibehörde von der **Eichkommission**. Bei Schließung einer Hütte mussten die Stempel der Eichbehörden wieder zurückgegeben werden.

Abb. 2016-2/45-01

Grüne Schankbouteille der **Glashütte Louisenthal**

Höhe 27,0 cm, V 0,560 L, Gewicht 372 g,

Abriss. Glassiegel: GLASFABRIK LOU ...

(Volumenangabe nicht lesbar).

Braune Schankbouteille der **Fenner Glashütte**.

H 31,2 cm, Volumen 1,14 L, Gewicht 580 g

Abriss. Glassiegel: FABRIK FENN 1 QUART



Für jede nicht gestempelte Flasche sollte nach Ablauf von 8 Monaten nach Inkrafttreten der neuen Verordnung eine **Polizeistrafe** von 2 Groschen erhoben werden. Flaschen, deren Inhalt um mehr als ein Sechszehntel (6,25 Prozent) vom neuen Volumen abwich, mussten von der Glashütte gegen Erstattung des Kaufpreises einschließlich der Transportkosten zurückgenommen werden (§ 29).

Doch die Bestimmungen zur Einführung des neuen Volumens waren widersprüchlich. Einerseits bedurfte es für den privaten Gebrauch keiner gestempelten Flaschen (§ 12), andererseits sollten **alle Flaschen ein Glassiegel** tragen (§ 28). In den **Gasthäusern war die Benutzung von Flaschen mit dem neuen Volumen nicht zwingend vorgeschrieben**. So blieben Kundschaft und Gastwirte bei ihren alten Gewohnheiten.

[...]

Noch ehe eine Antwort aus Berlin eintrifft, ordnet die Bezirksregierung **Koblenz** im August **1820** zunächst einmal an, dass in den Gasthäusern der Wein in die vorhandenen **Schoppenflaschen** nach **preußischem Maß eingeschenkt** wird. Außerdem werden die Gastwirte und Weinhändler angehalten, sich einen **Vorrat preußischer, gestempelter Flaschen** anzulegen. Dabei wird auf die **Wentzelsche Glashütte in Friedrichstal [Saarland]** verwiesen, die bei den Eichämtern Vorräte für den Verkauf angelegt hat.

[...]

Im Juni **1821** erließ die **Berliner** Regierung eine Kabinettsorder, die eine Modifizierung der Paragraphen 28 und 29 der **Maß- und Gewichtsordnung** vorsah. Die vorgeschriebene Stempelung von Flaschen wurde dahingehend geändert, dass Flaschen **nur auf Wunsch des Käufers einen Glasstempel** erhalten sollten. Damit war eine wichtige Unsicherheit beseitigt. Die **saarländischen Glashütten** hatten nun die Möglichkeit, ihre Produkte auch **außerhalb der Rheinprovinz** abzusetzen.

[...]

1830 stellten die **Koblenzer** Behörden Überlegungen an, auch die in den **Gasthäusern verwendeten Gläser eichen** zu lassen. Dort waren noch die **Schoppengläser** in Gebrauch. In einem Schreiben an die Regierung in Trier schlägt Koblenz vor, Gläser, die als Maß gebraucht werden, zu eichen, indem das Quart beziehungsweise dessen Teile **in das Glas eingraviert** werden. Doch diese Überlegung ging wohl den Trierer Behörden zu weit, denn eine Antwort blieb aus. Gläser mit eingraviertem Volumen in Quart sind nicht bekannt.

[...]

Die rundlichen **Glassiegel** tragen den **preußischen Adler** mit nach links gewendetem bekröntem Kopf und geradem oder geschwungenem Körper. Die Krallen halten Zepter und Reichsapfel. Die Umschrift trägt den **Namen der Glashütte**, ferner ist die **Volumenangabe in Quart** genannt. Gelegentlich werden zusätzlich oder anstelle des Namens der Glashütte die Initialen des Hüttenmeisters genannt. Die **Flaschenfarbe** ist in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts im Allgemeinen **braun**, in der zweiten Hälfte **braun, grün** und in den Jahren vor der Einführung des metrischen Systems und damit des **Liters** zum 01.01.1872 „**halbweiß**“, das heißt ein **sehr helles Grün oder Blau**.

Hauptlieferanten dieser Flaschen waren die **Glashütten im Saarland**. Die bedeutendsten von ihnen lagen in **Gersweiler**, heute ein Stadtteil von Saarbrücken, in

Fenne und in **Luisenthal** [Louisenthal], beide zu Völklingen gehörend. Auch die bereits erwähnte Glashütte in **Friedrichstal** gehört dazu. Die erst **1864** gegründete **Gerresheimer Glashütte** hat ebenfalls **gesiegelte Flaschen** hergestellt.

[...]

Offenbar muss es in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts in der **preußischen Rheinprovinz** eine große Nachfrage nach geeigneten Flaschen gegeben haben. Im Bestand des Genoveva-Museums in Mayen in der Eifel befindet sich eine Flasche aus der **Glashütte Kolzig bei Grünberg in Niederschlesien** [Preußen]. Sie wurde in einem Weinkeller zu Füßen der Burg gefunden. Auch im ehemaligen **Herzogtum Nassau** muss es wohl nach der Annexion durch **Preußen** im Jahr **1866** einen Mangel an geeigneten Flaschen gegeben haben. Neben Weinflaschen saarländischer Herkunft hat das Rheingauer Weilmuseum in Rüdesheim / Rhein je 1 Flasche aus **Annenwalde / Brandenburg**, aus **Marienwalde / Südpommern** und aus **Czarnowanz / Schlesien** [alle Preußen]. In den 1980-er Jahren tauchten im Antikhandel im Rheingau 2 weitere Flaschen dieser Glashütte auf.

Anmerkung May:

[5] Zu den **saarländischen Glashütten** siehe Karl Büch, Die Fenner Glashütte 1812-1939. in: Die Schule. Zeitschrift für Unterricht, Erziehung und Heimatkunde, Jahrgang 10, 1957, S. 94-105 Heimatkundlicher Verein Warndt e. V. (Hrsg.) Die Glashütten im Warndt, Völklingen-Ludweiler 1999 Walter Lauer, Die Glasindustrie im Saargebiet, Braunschweig 1922. Walter Neutzling, Die Glasmacherfamilie Herb, Gersweiler-Ottenhausen 1990. Walter Neutzling, Die Glasmacherfamilie Raspiller, Saarbrücken 1989.

Anmerkung SG:

Ralf Banken
Die Industrialisierung der Saarregion 1815-1914
Band 2: Take-Off-Phase und Hochindustrialisierung 1850-1914
Franz Steiner Verlag Stuttgart 2003

S. 538-539: Erst in den **1880-er** Jahren erfolgten Änderungen in der Marktstruktur. **1882** bzw. **1886** schlossen die **lothringischen Glashütten in Schönecken und Forbach** sowie **1889** eine Glashütte der **Friedrichsthaler Werke**, die nach einem Verkauf von **Heinrich Wentzel sen.** an **Gustav Reppert** stillgelegt wurden. **1891** setzte letzterer auch die **Merschweiler Glashütte** außer Betrieb, die er 1890 erworben hatte. [13: die folgenden Ausführungen stützen sich auf: Lauer, Glasindustrie, S. 98-107]

Neu gegründet wurde in den **1880-er** Jahren keine Hütte. Erst **1892** wurde eine neue **Tafelglashütte** von **A. Wagner** in Lautzenthal bei **St. Ingbert** errichtet. Allerdings dauerte es auch bis **1904**, bis **weitere Stilllegungen** erfolgten. **1904** und **1906** wurden **2 Flaschenhütten in Friedrichsthal aufgegeben** und

1909 folgte die Außerbetriebnahme der **Fensterglashütte in Quierschied**, die **1907** von den Gebr. Kühl an die **Vereinigten Vopelius'schen Glashütten** verkauft worden waren. Allerdings nahm diese Firma **1911** die Glashütte **Quierschied 1911** nochmals in Betrieb. Schließlich wurde **1913** auch die alte **Fensterglashütte Schnappach** von Chevandier & Vopelius stillgelegt. Diesen Schließungen stand bis **1913 nur 1 Neugründung** gegenüber. Diese erfolgte **1911** in **Homburg** durch die **Glasfabrik Stockheim** aus Bayern, die an der Saar ein Zweigwerk für die **Champagnerflaschen-Herstellung** errichtete. Bei Ausbruch des **Ersten Weltkrieges** waren insgesamt nur noch **12 Glashütten** in Betrieb: die Mariannenthaler Hütte, die Aktien-Glashütte St. Ingbert, die Lautzenthaler Hütte und die Champagnerflaschenhütte zu Homburg, die 3 Friedrichsthaler Hütten und je 1 Hütte in Sulzbach, Quierschied, **Louisenthal**, **Fenne** und **Wadgassen**.

Durch die Stilllegung und Gründung der neuen Hütten hatte sich seit **1857** das **Zentrum der Glasproduktion langsam in den östlichen Teil des Saarreviers verschoben**. Der ersten Gründung einer Glashütte in St. Ingbert **1857** folgten bis zum **Ersten Weltkrieg** 2 weitere (Mariannenthaler bzw. Lautzenthaler Hütte) sowie die Errichtung der Glashütte in Homburg, so dass **1913** nun ein **Drittel der Saarglas-Industriebetriebe auf bayerischem Staatsgebiet [bayer. Rheinpfalz]** lagen. Demgegenüber hatte das alte Zentrum dieses Industriezweiges in **Friedrichsthal** nur noch **3 Glashütten** aufzuweisen. Insgesamt zeigt sich eine Verschiebung der Glasindustrie nach Osten, da die Werke im Westen und Süden des Reviers in der zweiten Jahrhunderthälfte aufgegeben wurden. Gleichzeitig war damit auch eine **Verlegung der Glashütten in die bayerische Rheinpfalz** verbunden, wofür vor allem steuerpolitische Gründe angegeben wurden.

Insgesamt sank auch die Zahl der Glashütten. Waren **1850** noch **20 Betriebe** vorhanden, so betrug deren Zahl vor dem Ersten Weltkrieg [**1914**] nur noch **12 Betriebe**. Jedoch stieg die Größe der einzelnen Betriebe deutlich. So erhöhte sich die durchschnittliche Beschäftigung der **Saarglashütten** von **1850** 71 Personen auf **1913** 275 Personen, wobei ihre Größe 1850 zwischen 30 und 121 schwankte und 1913 zwischen 100 und 575 Beschäftigten variierte. Die Betriebsgröße entsprach 1913 jedoch nicht der Unternehmensgröße, da nur noch wenige Unternehmen eine einzige Glashütte betrieben. Durch **Stilllegungen, Fusionen und Aufkäufe** war die Zahl der in der Glasindustrie tätigen Unternehmen von 1850 bis 1913 deutlich gefallen.

Neben den schon oben erwähnten Aufkäufen erwarb die **Aktien-Glashütte St. Ingbert 1911 die Louisenthaler Glashütte**. **1903** wurde die **Fenner Glashütte** von dem lothringischen Unternehmen **Hirsch & Hammel** übernommen, das in Lothringen die **Glashütte Dreibrunnen** betrieb. Nachdem das **Fenner** Unternehmen **1908** in eine **Aktiengesellschaft** umgewandelt worden war, fusionierten beide Gesellschaften. Dieses war das erste Mal, dass eine revier-auswärtige Firma sich in der Saarglas-Industrie engagierte. **1906** kauften die Firmen **Chevandier & Vopelius** und **Ed. Vopelius** zu **Sulzbach** die Glashütte von Schmitborn & Hahne in **Friedrichsthal** und gründeten für deren Betrieb die **Vereinigte Vopelius'sche Glashütte Friedrichsthal**, die **1907** auch die Firma **J. Th. Kühl Söhne** mit ihrer Hütte in **Quierschied** erwarb. **1911** gründeten die Firmen Chevandier & Vopelius, Ed. Vopelius, Vereinigte Vopeliussche Glashütten, Friedrichsthal und Quierschied sowie **H. L. Wentzel GmbH** die Betriebsgemeinschaft der **Vopelius'schen und Wentzel'schen Glashütten mbH**, die sämtliche Glashütten der Mitgliederfirmen pachtete und weiter betrieb. **1914** wurde diese Betriebsgemeinschaft in die Vereinigte **Vopelius'sche und Wentzel'sche Glashütten GmbH** umgewandelt. **1913** verkaufte die Firma **L. Reppert Sohn GmbH** ihre in **Friedrichsthal** gelegene **Flaschenhütte** an die **Oldenburgische Glashütte AG**, die diese in eine **Aktiengesellschaft** umwandelte.

Zur Glashütte Gersweiler:

Nest, Gersweiler
in Nest, Die Glashütten im Warndt, Völklingen-Ludweiler 1999, S. 113-123

Hilgers, Glashütten im Raum Gersweiler-Klareenthal in Nest, Glas und Thon für Kunst und Lohn, Saarbrücken-Völklingen 2001, S. 141-159, mit Siegeln

Zur Glashütte Louisenthal:

Bauer, Die Louisenthaler Glashütte am Fuße des Lumpenberges
Nest, Die Louisenthaler Glashütte am Bahnhof
Altmeyer, Die Herkunft der Arbeiter der Louisenthaler Glashütte am Fuße des Lumpenberges und der Flaschenhütte am Bahnhof
in Nest, Glas und Thon für Kunst und Lohn, Saarbrücken-Völklingen 2001, S. 235-271

Zur Fenner Glashütte:

Nest, Die Fenner Glashütte ..., S. 45-224
Geiselberger, Die Bewahrung der Fenner Hütte in mitten starker Konkurrenz, S. 267-292
in Nest, 200 Jahre Fenner Glashütte ..., Saarbrücken-Völklingen 2014



Abb. 2016-2/45-02
Karte Rheinland [Rheinprovinz] 1905, aus Wikipedia DE Rheinland [Rheinprovinz]



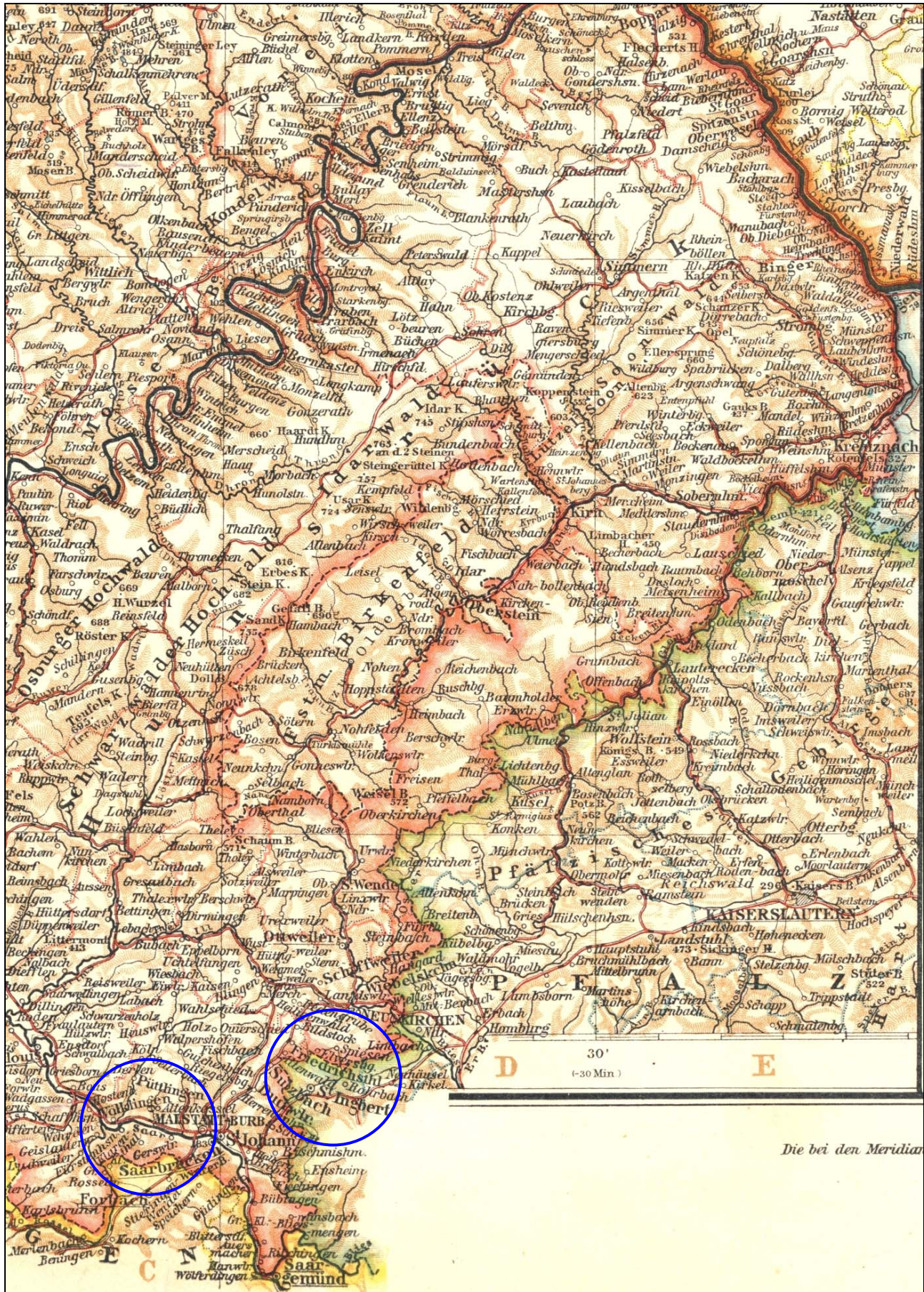
Abb. 2016-2/45-03; Karte Rheinland [Rheinprovinz] 1906, Reg. Bez. Trier - Luxemburg - Lothringen / **Völklingen / St. Ingbert**
Andrees allg. Handatlas 1906, 5. Auflage, Jubiläumsausgabe, Velhagen & Klasing, Bielefeld & Leipzig 1906



Bearbeitet v. H. Mielisch u. E. Umbreit.

Den südlichen Teil der Provinz Westfalen im Maßstabe 1: 500 000 siehe S.61 u.62.

Abb. 2016-2/45-04; Karte Rheinland [Rheinprovinz] 1906, Reg. Bez. Trier - Saarland - Bayer. Pfalz / Völklingen / St. Ingbert
Andrees allg. Handatlas 1906, 5. Auflage, Jubiläumsausgabe, Velhagen & Klasing, Bielefeld & Leipzig 1906



Siehe unter anderem auch:

- PK 2000-1 SG, Ausstellung „Die Glashütten im Warndt“ im Ehem. Rathaus Gersweiler
 PK 2000-1 Neutzling, Die Glasmacher-Familie Sigwart / Siegart
 PK 2000-2 Nest, Ausstellung „Die Glashütten im Warndt“ im Ehem. Rathaus Gersweiler
 PK 2000-2 Nest, Die Erzeugnisse der Fenner Glashütte und ihre Marken
 PK 2000-2 Nest, Fenner Eier und die Glashütten im Warndt
 PK 2000-2 Neutzling, Die Glasmacher-Familie Raspiller (Glashütte Fenne)
 PK 2000-2 Neutzling, Die Glasmacher-Familie Raspiller auf der Glashütte Fenne
 PK 2000-2 Neutzling, Die Glasmacher-Familie Raspiller auf der Glashütte Schoenecken - Christianhütte (Glashütte Fenne)
 PK 2000-2 Neutzling, Die Glasmacher-Familie Raspiller auf der Glashütte Wadgassen (Glash. Fenne)
 PK 2001-3 Valentin, Pressglas-Leuchter aus Fenne
 PK 2001-5 Nest, Ein neues Buch zur Fenner Hütte: „Glas und Ton für Kunst und Lohn“ - ein kulturgeschichtlicher Überblick von Saarbrücken bis Völklingen und Warndt
 PK 2001-5 Valentin, Pressglas der Manufacture Royale en Cristaux de Bayel und der Glashütte in Fains bei Bar le Duc
 PK 2002-1 Valentin, Bilder von einer Tagesreise nach Portieux und Vallerýsthal Ende 2001
 PK 2004-1 Fehr, Valentin, SG, Ein interessantes Pressglas mit Marke „SV“ - ein Hirt mit Tracht und Hut auf einem Felsen stehend
 PK 2004-1 Valentin, Sammeln, eine Lust [Pressglas aus der Fenner Glashütte bei Saarbrücken]
 PK 2004-3 Valentin, SG, Musterbuch St. Louis 1887 (Auszug Pressglas) und Musterbuch Meisenthal 1863, Titelblatt Duponchel & Gosse Fils, Paris
 PK 2005-1 Fehr, Valentin, SG, Musterbuch Baccarat um 1880 (?), Tafeln No. 271, 272 & 273, Articles divers; Zu Pressglas von S. Reich 1880 von Baccarat 1880 - 1893 und von St. Louis 1887
 PK 2005-2 Valentin, SG, 3. Treffen der Leser der Pressglas-Korrespondenz 2005 im Saarland
 PK 2007-2 Valentin, Glas- und Heimatmuseum Warndt - ein Werkstattbericht
 PK 2007-4 Valentin, Glas- & Heimatmuseum Warndt eröffnet Ausstellung „Glas auf den Tisch“: Glas der Fenner Glashütte, Kristallerie Wadgassen, Louisenthaler Flaschenglashütte ...
 PK 2008-2 Valentin, Berichte über die Eröffnung des Glas- & Heimatmuseum Warndt in Ludweiler
 PK 2008-4 Valentin, Ein Jahr Glas- und Heimatmuseum Warndt in Ludweiler - Sonderverkauf mit Glasartikeln zur bevorstehenden Adventszeit
 PK 2008-4 Valentin, SG, Glas- und Heimat-Museum / Heimatkundl. Verein Warndt e.V., Ludweiler
 PK 2009-4 Valentin, Glasmuseum Warndt im Gruppenkatalog „Straße des Feuers“
 PK 2010-2 Jähne, Das Glas- und Heimatmuseum Warndt in Völklingen-Ludweiler
 PK 2010-2 Valentin, Das Glas- und Heimatmuseum Warndt in Völklingen-Ludweiler Begleitheft zur Dauerausstellung „Glas auf den Tisch!“
 PK 2010-2 Valentin, Das Glas- und Heimatmuseum Warndt - Entstehung und Aufgabe
 PK 2011-3 SG, Pressglas-Treffen vom 21. bis 24. Juli 2011
 Glas- & Heimatmuseum Warndt in Völklingen-Ludweiler, Bericht
 PK 2011-4 Valentin, SG, Pressgläser der Fenner Hütte, Vasen „Lor“ & „Bertha“, erstmals 1906 Salzgefäße u.a., erstmals 1881
 PK 2011-4 Valentin, SG, Das erste Glasmuseum im Saarland und zwei Glasmuseen der Extraklasse in Lothringen - Pressglas-Treffen vom 21. bis 24. Juli 2011 - Vorankündigung
 PK 2011-4 Jähne, Kulturpreis für Pressglassammler - Glas- und Heimatmuseum Warndt
 PK 2012-4 Jähne, 5 Jahre Glas- & Heimatmuseum Warndt in Ludweiler / Völklingen, Saar
 PK 2012-4 Jeschke, Boschet, Valentin, SG, Art Déco Deckeldose mit gelbem & braunem Spritzdekor, Fenner Hütte, 1935!!! nicht Hersteller unbekannt, Tschechoslowakei?, um 1930
 PK 2013-2 Boschet, SG, Vase „Narcisse“ oder Service „Narzisse“, Fenner Glashütte, um 1925-1934/1939, eingepresste Marken „VTF“ oder „DEUTSCHLAND“
 PK 2013-3 Valentin, SG, Likörservice „München“, Saarglas-AG Fenne-Saar, um 1935
 PK 2014-3 SG, Peter Nest u.a., das dritte Buch zur Fenner Glashütte im Warndt: 200 Jahre Fenner Glashütte
 Das Glaskarree Clarenthal, Forbach, Carlsbrunn, Fenne
 PK 2014-3 SG, Peter Nest u.a., das dritte Buch zur Fenner Glashütte im Warndt: 200 Jahre Fenner Glashütte
 Vorstellung im Alten Rathaus, Völklingen, 25. September 2014
 PK 2014-3 SG, Die Bewährung der Fenner Glashütte inmitten starker Konkurrenz 1812-1939
 Abdruck aus Nest u.a., 200 Jahre Fenner Glashütte, - Saarbrücken-Völklingen 2014
 PK 2014-3 SG, Musterbücher von Glaswerken in Europa von 1825 bis 1939 (Vergleich mit Fenne)
 PK 2014-4 Reith, SG, Rosa Schale der Toiletten-Garnitur „Venus“, Fenner Hütte, um 1909-1912



Siehe unter anderem auch:

WEB PK - in allen Web-Artikeln gibt es umfangreiche Hinweise auf weitere Artikel zum Thema:
suchen auf www.pressglas-korrespondenz.de mit GOOGLE Lokal →

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/geisel-deckeldose-amanda-fenne.pdf..... PK 2003-3
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/geisel-teller-amanda-fenne.pdf..... PK 2003-3
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/peterson-fussbecher-amanda-fenne.pdf PK 2003-3
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-4w-neumann-fenne-1906.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-1w-christoph-fenne-flasche-lorrain.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-1w-sg-fenne-teller-winter-neukirchen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-3w-valentin-fenne-becher-helios-1906.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-3w-vogt-davidson-schalen-fenne.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-4w-valentin-fenne-vase.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-2w-kueck-fenne-200-jahre-2012.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-2w-schumann-fenne-teller-pocken.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-jeschke-dose-spritzdekor-1930.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-3w-valentin-fenne-1935-service-muenchen.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2004-4w-valentin-treffen-2005.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-1w-valentin-treffen-pk.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-2w-valentin-pk-treffen-2005.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-2w-valentin-museum-fenne.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-4w-valentin-museum-warndt-fenne-2007.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-2w-valentin-museum-ludweiler.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-4w-valentin-glasmuseum-ludweiler.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-2w-jaehne-museum-warndt-2010-05.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-2w-valentin-museum-warndt-2010-05.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-4w-museum-ludweiler-foerderverein.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-4w-valentin-pk-treffen-2011-saarland.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-1w-lange-warndt-glasmuseum.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-1w-valentin-pk-treffen-2011.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-1w-warndt-glasmuseum-portieux-film.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-2w-valentin-pk-treffen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-3w-annen-warndt-glasmuseum-pk-treffen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-3w-ruschel-warndt-glasmuseum-pk-treffen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-3w-valentin-warndt-glasmuseum-foerderverein.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-3w-sg-warndt-glasmuseum-pk-treffen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-3w-valentin-warndt-glasmuseum-pk-treffen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-3w-sz-redaktion-warndt-glasmuseum-pk-treffen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-3w-wagner-warndt-glasmuseum-pk-treffen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-3w-valentin-warndt-glasmuseum-foerderverein.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-4w-jaehne-warndt-kulturpreis.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-1w-warndt-glasmuseum-glasbasar.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-2w-annen-warndt-ludweiler-glasmuseum.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-ludweiler-warndt-glasmuseum-2012.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-4w-jaehne-glasmuseum-warndt.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-1w-nest-warndt-buch-2014.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-3w-nest-fenner-glashuette-2014.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-3w-nest-fenner-glashuette-2014-bilder.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-3w-sg-fenne-konkurrenz-1812-1939.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-3w-musterbuecher-1825-1945-tabelle.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-4w-warndt-ludweiler-glasmuseum-2015.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-4w-nest-fenner-glashuette-2014-wsp.pdf



Abb. 2014-3/50-01

Nest u.a., HVW, Die Glashütten im Warndt, Völklingen - Ludweiler 1999, vollständig vergriffen

Nest u.a., HVW, „Glas und Ton für Kunst und Lohn“, Saarbrücken - Völklingen 2001, vollständig vergriffen (s.u. Nachdruck)

Nest u.a., HVW, 200 Jahre Fenner Glashütte - Das Glaskarree Clarenthal, Forbach, Carlsbrunn, Fenne, Saarbrücken - Völklingen 2014



- PK 2002-5** SG, Die Entwicklung des Mess- und Eichwesens in Deutschland von 1800 bis 1945
- PK 2003-1** Mauerhoff, Das sogenannte „Eichen“ von Schankgefäßen
 Nachtrag zur Entwicklung des Mess- und Eichwesens, PK 2002-5
- PK 2006-1** SG, Gerrit † & Karin Friese, Glashütten in Brandenburg (Glassiegel)
- PK 2006-1** SG, Gerrit † & Karin Friese, Glashütten in Brandenburg / Die Geschichte der Glashütten vom 16. bis zum 20. Jahrhundert mit einem Katalog ihrer Marken und 16 Farbtafeln
- PK 2013-4** Schaich, Eine mit „ADELHEIDSQUELLE“ gesiegelte Flasche aus Oberbayern
-
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/geisel-eichwesen.pdf PK 2002-5
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/mauerhoff-eichwesen.pdf PK 2003-1
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-1w-friese-brandenburg.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-1w-20-friese-brandenburg-glashuetten.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-4w-schaich-flasche-siegel-oberbayern.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2016-2w-may-flaschen-siegel-1816-1872.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2016-2w-glasfreund-2016-60.pdf

